



## Förderung der Forstwirtschaft durch Bodenschutzkalkung im Körperschaftswald Herbst 2018, Frühjahr 2019

### Stadtwald Landau

#### Ausgangslage:

Im Stadtwald Landau stehen im

Revier 9 Klosterwald rund	644 ha	und im
Revier 15 Taubensuhl rund	<u>1.268 ha</u>	
<b>gesamt</b>	<b>1.912 ha</b>	

zur Bodenschutzkalkung mittels Hubschrauber an.

#### Kostenvolumen:

Erfahrungsgemäß sind pro Hektar rund 300 € brutto für die Bodenschutzkalkung zu kalkulieren.

Für die gesamte zu kalkende Menge im Stadtwald fielen somit Kosten in Höhe von 573.600 € an.

#### Fördermöglichkeiten:

Im Körperschaftswald werden pro Hektar 227 € netto gefördert.  
Hergeleitet wie folgt:

300 € Brutto : 1,19 = 252,10 € netto; davon 90% = 226,89 € (= ca. 227€/ha).

Laut Förderstelle in der Zentralstelle der Forstverwaltung stehen für eine Herbstkalkung in 2018 Fördermittel in Höhe von rund 176.975 € zur Verfügung. Damit könnten rund 780 ha im Revier 15 gekalkt werden.

Weiter wurde dem Forstamt mitgeteilt, dass für Frühjahr 2019 Fördermittel in Höhe von rund 190.000 € zur Verfügung stehen, so dass weitere 800 ha, aufgeteilt auf FR 9 und 15, bearbeitet werden könnten.

Bei einer wiederholten Fördermöglichkeit in 2020 kann ggfls. über die Kalkung der dann noch ausstehenden 300 ha nachgedacht werden.

**Voraussetzung für die Förderung sind Grundsatzbeschlüsse der waldbesitzenden Kommunen.** Danach stellt das Forstamt die notwendigen Förderanträge.



Erst nach der Bewilligung der Förderanträge durch die Förderstelle bei der Zentralstelle der Forstverwaltung darf mit den Arbeiten begonnen werden.

## Beschlussvorschlag:

### Herbstkalkung 2018

780 ha Kalkung mit Gesamtkosten von rund		234.000 € Brutto
abzüglich zu erwartender Förderung		
780 ha mit 227 €/ha	rund	177.000 €
verbleibt Eigenanteil der Stadt	rund	57.000 €

Da die Stadt regelbesteuert ist, kann die im Bruttobetrag enthaltene Vorsteuer bei der Finanzverwaltung geltend gemacht werden. Bei der Begleichung der Rechnung müsste die Stadt hierfür jedoch in Vorlage gehen. Das Forstamt übernimmt die Abwicklung der Fördermodalitäten.

### Frühjahrskalkung 2019

800 ha Kalkung mit Gesamtkosten von rund		240.000 € Brutto
abzüglich zu erwartender Förderung		
800 ha mit 227 €/ha	rund	181.600 €
verbleibt Eigenanteil der Stadt	rund	58.400 €

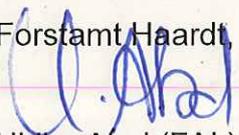
Zur enthaltenen Vorsteuer usw. gilt die gleiche Aussage wie oben für 2018 beschrieben.

**Die Stadt stimmt dem Vorschlag zur Herbstkalkung 2018 und Frühjahrskalkung 2019 zu.**

**Im Haushaltsansatz 2018 ist der zu erwartende Eigenanteil vorzusehen und eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung für Frühjahr 2019 auszusprechen.**

Erstellt:

Forstamt Haardt, den 25.9.2017

  
Ulrike Abel (FAL)